EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 14.05.2016 06:55 Uhr | Barbara Rudolph

Macht die Herzen weit

Heute Morgen merke ich es: Ich hätte gestern Abend früher ins Bett gehen sollen. Mit Kolleginnen und Freunden zum Abendessen verabredet, alles schön und im Rahmen. Da fragt - schon im Aufbruch begriffen - eine Kollegin: "Wie siehst Du das eigentlich mit dem Islam?“ Einer der Freunde setzt nach: "Mit den vielen Flüchtlingen, das macht mir Angst. Zum ersten Mal in meinem Leben denke ich, das ist zu viel.“ Es beginnt eine Diskussion, engagiert, heftig, kontrovers. Vergessen sind ein rechtzeitiger Aufbruch nach Hause, ein ausgeschlafener Morgen.

Argumente kommen auf den Tisch, werden widerlegt, analysiert, kritisch bewertet. Das ist nicht das erste Mal, dass mir das in den letzten Wochen passiert. Freunde in Brandenburg berichten, dass über der Frage der Flüchtlinge sogar langjährige Freundschaften zerbrochen sind. Und dann werde ich als Pfarrerin gefragt: "Wie sieht die Kirche das? Das kann ihr doch nicht gleichgültig sein, wenn so viele Andersgläubige ins Land kommen.“

Ja, wie sieht die Kirche das? So einfach ist das nicht zu beantworten. Denn zur Kirche gehören so viele Menschen, wie es Meinungen rund um den Tisch gibt. Wer bin ich, dass ich sage, was die Kirche sagt?

Für einen Moment trete ich aus dem Kreis des Argumentierens und Diskutierens meiner Kolleginnen und Freunde heraus. In meinem Ohr klingen die Worte eines jüdischen Gelehrten nach. Mit dem herrlichen amerikanisch-deutschen Akzent eines Exiljudens, dessen Eltern vor der nationalsozialistischen Verfolgung aus Krefeld geflohen sind, hat er mir dargelegt: "Weißt Du, Barbara, in der Thora, den heiligen Schriften der Juden, gibt es 613 Ge- und Verbote. 248 Gebote. Das sind so viele, wie der Körper Knochen hat. Und 365 Verbote - so viele, wie das Jahr Tage hat. Aber nur ein Gebot kommt mehr als 30 Mal vor!“ Der Gelehrte macht eine Pause – wartet, ob ich die Antwort weiß. Ich habe keine Ahnung. Da hebt er den Finger und sagt: "Nur ein Gebot wird in der Thora mehr als 30 Mal ausgesprochen: Du sollst den Fremdling in deinen Mauern schützen.“

Keine Diskussion, kein Argumentieren. Mehr als 30 Mal: "Du sollst den Fremdling in deinen Mauern schützen!“ "Warum dieses Gebot so oft?“, frage ich. "Siehst Du“, antwortet er, "der Fremdling hat keinen Anwalt im fremden Land außer denen, die Gottes Gebot halten. Er braucht Menschen, die ihr Herz weit machen.“ Während der jüdische Lehrer mir das sagt, klingt in mir ein Lied an: Auf und macht die Herzen weit, euren Mund zum Lob bereit! Gottes Güte, Gottes Treu sind an jedem Morgen neu. (Evangelisches Gesangbuch Nr. 454,1)

Heute Morgen bin ich etwas müde, aber es war wichtig, den Fragen gestern standzuhalten, Gesicht zu zeigen, das Herz weit zu machen für das unbequeme Gebot Gottes, für das menschliche Gebot Gottes. Du sollst den Fremdling in deinen Mauern schützen. Und ich habe nicht nur das Wort meines jüdischen Freundes im Ohr sondern auch ein Plakat vor Augen. Es zeigt ein Gesicht. Unter dem Bild steht: "Wir sind MitMenschen. Christen zeigen Gesicht gegen Fremdenfeindlichkeit.“ Mit dieser Aktion eröffnet morgen, am Pfingstsonntag, die Evangelische Kirche im Rheinland das Fest "Weite wirkt“ in Mülheim an der Ruhr. Manchmal ist Schluss mit diskutieren, manchmal ist Feiern dran, Mitmensch sein!

Einen guten Tag und ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen Barbara Rudolph aus Düsseldorf.

Information: "Weite wirkt“ ist die Kampagne der evangelischen Kirchen in Nordrhein-Westfalen zum Thema “Reformation und die Eine Welt“: www.weite-wirkt.de

Projekt Flüchtlingsarbeit

Spendenkonto der Ev. Kirche im Rheinland

IBAN DE56 3506 0190 0000 0241 20

Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe Griechenland.

Eine Online-Spende ist ebenfalls möglich:
http://www.ekir.de/www/glauben/spendenprojekt-artikel.php